



# Kapitalmärkte Daily

## Im Ringen um die Wettbewerbsfähigkeit

- Geringes Wachstum in der Industrie
- Energiepreise belasten Unternehmen
- Rückgang im Maschinenbau erwartet

### Industrie sieht geringes Wachstum

Trotz der Entspannung bei den Lieferkettenproblemen nimmt die deutsche Wirtschaft nach Einschätzung des BDI nur verhalten Fahrt auf, so BDI-Präsident Russwurm gestern zum Auftakt der Hannover-Messe. Im laufenden Jahr dürften die deutschen Ausfuhren um ca. 2% wachsen. Im Gegensatz dazu wächst der Welthandel nach BDI-Schätzung in diesem Jahr mit 2,5%. Da der Welthandel stärker wächst als die Ausfuhren „Made in Germany“ dürfte Deutschland erneut Weltmarktanteile verlieren. Um im globalen Wettbewerb zu bestehen, war und ist Innovation der Trumpf der deutschen Industrie. Jedoch sorgen die Rahmenbedingungen – wie z.B. mangelnder Bürokratieabbau, fehlende Steuersenkungen, zu langsame Digitalisierung sowie der anhaltende Fachkräftemangel – für ein Schwinden der deutschen Wettbewerbsfähigkeit. Erschwerend kommt hinzu, dass die Industriestrompreise noch fernab eines wettbewerbsfähigen europäischen Niveaus liegen. Apropos Strom...

### Hohe Gas- und Strompreise

Im Vergleich zu Unternehmen in Ländern mit günstigerer Energie belasten die hiesigen Energiepreise ebenfalls die internationale Standortwettbewerbsfähigkeit. Die deutschen Unternehmen oder Behörden (Nicht-Haushaltskun-

Dienstag, 18. April 2023



LBBW\_Research

### Aktien



DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung		2023	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
DAX	15.790	-18	15.808	13.924	
MDAX	27.838	49	29.809	25.118	
Euro Stoxx 50	4.368	-23	4.391	3.794	
S&P 500	4.151	14	4.180	3.808	
Nasdaq	12.158	34	12.222	10.305	
VDAXNEW (in %)	17,3	0,7	28,9	16,6	

### Zinsen



10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung		2023	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Bund-Rendite 2Y	2,937	0,01	3,36	2,39	
Bund-Rendite 10Y	2,479	0,04	2,75	1,98	
US-Treasury 2Y	4,191	0,10	5,12	3,86	
US-Treasury 10Y	3,598	0,08	4,06	3,30	
Bund-Future	133,68	-0,71	140,30	130,72	

den) haben im zweiten Halbjahr 2022 wegen der Energiekrise fast drei Viertel mehr für Gas bezahlt, wie Destatis gestern mitteilte. Unternehmen zahlten für Erdgas ohne Mehrwertsteuer und andere abzugsfähige Steuern durchschnittlich 8,06 Cent/kWh. Das waren rund 74% mehr als im 2. Halbjahr 2021 und fast 25% mehr als in der ersten Jahreshälfte 2022. Dabei mussten Nicht-Haushaltskunden mit einem geringen Jahresverbrauch von unter 1000 Gigajoule 7,36 Cent/kWh zahlen, Kunden mit einem Verbrauch von mehr als vier Millionen Gigajoule zahlten mit 11,33 Cent/kWh deutlich mehr. Die Entwicklung beim Strompreis ist ähnlich. Für Strom zahlten Unternehmen durchschnittlich 20,74 Cent/kWh ohne Mehrwertsteuer und andere abzugsfähige Steuern – das sind rund 25% mehr als ein Jahr zuvor und gut 4% mehr als in den ersten sechs Monaten 2022. Obwohl die Energiepreise derzeit auf dem Rückzug sind, dürften in diesem Jahr die Produktionskosten in energieintensiven Branchen am Industriestandort Deutschland weiter relativ hoch bleiben. Apropos Industrie...

**+74%**

**Gaspreisanstieg für Unternehmen**

**Unternehmen zahlten für Erdgas im 2. Halbjahr 2022 rund 8,06 Cent/kWh. Das waren rund 74% mehr als im 2. Halbjahr 2021 und fast 25% mehr als in der ersten Jahreshälfte 2022.**

## Produktionsplus im Maschinenbau zu Jahresbeginn

Die wirtschaftliche Dynamik im deutschen Maschinenbau ist durchwachsen. Zu Beginn des Jahres haben die deutschen Maschinenbauer ihre Produktion gesteigert. Nach vorläufigen Zahlen gab es in den ersten beiden Monaten ein Produktionsplus von 3,2%, wie gestern der VDMA auf der Hannover Messe mitteilte. Gleichfalls bestätigt der Verband seine Prognose, wonach er im laufenden Jahr einen Rückgang um 2% erwartet. Der kumulierte Orderrückgang um 17% im Januar und Februar zum Vorjahr ist eine Folge der weltweiten wirtschaftlichen Abkühlung. Nach wie vor verzeichneten die Unternehmen jedoch nur geringe Stornierungen und der Auftragsbestand von zuletzt 11,6 Monaten stütze die Produktion weiterhin. Das aktuell leicht verbesserte konjunkturelle Umfeld dürfte sich dabei erst zeitverzögert im Auftragseingang und im Umsatz der Maschinenbaubranche niederschlagen, so VDMA-Präsident Haeusgen.

Andreas Da Graça, Investmentanalyst



## Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Änderung		2023	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Euro Sovereigns	3,294	0,06	3,47	2,71
Bunds	2,539	0,06	2,76	2,01
SSA	3,359	0,06	3,57	2,83
Covered	3,418	0,06	3,65	2,87
Non-Financials	3,934	0,04	4,25	3,47
Financials	4,743	0,00	4,87	3,98
NF High Yield	7,267	0,00	7,91	6,70

Renditen in %



## Devisen

EURUSD



Währung	Änderung		2023	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
EURUSD	1,0916	-0,0092	1,1048	1,0520
EURCHF	0,9809	-0,0031	1,0040	0,9738
EURGBP	0,8830	-0,0016	0,8968	0,8730
EURJPY	146,87	-0,0368	146,91	138,02
USDCNY	6,8720	0,0226	6,9699	6,7106
USDCHF	0,8986	0,0047	0,9414	0,8888
USDJPY	134,55	1,0850	136,91	127,52



## Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Änderung		2023	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	86,39	0	88,23	72,63
Gold (USD/oz.)	1.991	-7,96	2.037	1.810
Silber (USD/oz.)	25,39	-0,64	26,03	20,09
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.965	-59	9.356	8.252
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.379	-7	2.659	2.256
Nickel LME (3M, USD/t)	24.701	569	31.118	22.461
Zink LME (3M, USD/t)	2.832	-25	3.487	2.758
Blei LME (3M, USD/t)	2.113	-57	2.293	2.030
CO <sub>2</sub> -Preis Spot EEX (EUR/t)	90,56	-0,72	97,04	74,58

# Prognosen

## Konjunktur

in %		2021	2022e	2023e	2024e
Deutschland	BIP	2,6	1,9	-0,5	1,0
	Inflation	3,1	6,9	6,0	2,8
Euroraum	BIP	5,3	3,5	0,2	1,2
	Inflation	2,6	8,4	6,0	2,5
USA	BIP	5,9	2,1	1,5	0,0
	Inflation	4,7	8,0	4,5	2,3
China	BIP	8,1	3,0	4,5	3,0
	Inflation	0,9	2,8	2,5	2,1
Welt	BIP	5,8	3,4	2,5	2,3
	Inflation	3,7	8,8	4,4	3,0

## Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Euroraum	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EZB Hauptrefisatz	3,500	4,00	4,25	4,25
EZB Einlagesatz	3,000	3,50	3,75	3,75
Tagesgeld (€STR)*	2,896	3,45	3,75	3,75
3M Euribor	3,219	3,65	3,75	3,65
Swap 2J	3,554	3,65	3,30	2,85
Swap 5J	3,168	3,25	2,95	2,65
Swap 10J	3,080	3,15	2,90	2,70
Bund 2J	2,937	3,00	2,75	2,35
Bund 5J	2,495	2,60	2,40	2,15
Bund 10J	2,479	2,55	2,40	2,20
USA	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Fed Funds Target Rate	5,000	5,25	5,25	4,50
Tagesgeld (SOFR)*	4,800	5,10	5,10	4,35
3M USD Geldmarkt	5,047	5,10	5,00	4,25
Swap 2J	4,202	4,50	3,95	3,35
Swap 5J	3,489	3,75	3,35	3,05
Swap 10J	3,301	3,50	3,25	3,05
Treasury 2J	4,191	4,45	3,90	3,30
Treasury 5J	3,693	3,95	3,55	3,25
Treasury 10J	3,598	3,75	3,50	3,30
Weitere Industriestaaten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
UK Tagesgeld (SONIA)*	4,177	4,20	4,20	3,95
UK 10Y Staatsanleihe	3,693	3,55	3,30	3,15
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	1,406	1,55	1,55	1,55
Schweiz 10Y Staatsanleihe	1,163	1,40	1,15	0,95

\* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

## Aktienmarkt

In Punkten	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
DAX	15.790	14.500	16.000	17.000
Euro Stoxx 50	4.368	4.000	4.250	4.500
S&P 500	4.151	3.900	4.250	4.350
Nikkei 225	28.515	26.000	28.000	29.000

## Rohstoffe

	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
Brent (in USD/Barrel)	86,39	80	80	80
Gold (in USD/Feinunze)	1.991	1.900	1.950	2.000
Silber (in USD/Feinunze)	25,39	22	21	20

## Devisen

Hauptwährungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURUSD	1,092	1,08	1,10	1,10
EURJPY	146,869	146	148	149
EURCHF	0,981	0,99	1,01	1,01
EURGBP	0,883	0,88	0,87	0,86
EURCNY	7,520	7,35	7,50	7,55
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2023	31.12.2023	30.06.2024
EURAUD	1,631	1,54	1,50	1,49
EURBRL	5,405	6,00	6,20	6,10
EURCAD	1,463	1,50	1,40	1,38
EURCZK	23,397	24,50	24,20	24,00
EURHUF	372,915	390	380	375
EURMXN	19,807	21,00	21,20	20,60
EURNOK	11,425	11,00	9,80	9,60
EURPLN	4,628	4,85	4,65	4,55
EURRON	4,941	5,02	5,15	5,24
EURRUB	89,320	82,00	88,00	92,00
EURTRY	21,161	22,00	23,00	22,50
EURZAR	19,982	19,50	18,00	17,30



## Termine des Tages

ZBT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE <sup>1)</sup>	LETZTER WERT <sup>2)</sup>	WICHTIGKEIT
11:00	DE	ZEW Index	Apr	19,0	-	13,0	**
11:00	EWU	Handelsbilanz (in Mrd. EUR)	Feb	-	-	-11,3	*
14:30	USA	Neubaubeginne (in Tsd.)	Mrz	1400	1400	1450	**
14:30	USA	Baugenehmigungen (in Tsd.)	Mrz	1450	1460	1550	**

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

# Tabellen

## Weitere Zinsen und Swapsätze

	Änderung		2023	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	2,966	0,018	2,966	1,854
EURIBOR 6M	3,578	0,068	3,578	2,693
USD-LIBOR 1M*	4,959	0,012	4,959	4,384
USD-LIBOR 6M*	5,305	-0,001	5,500	4,834
CHF Swap 10Y	2,130	0,023	2,191	1,610
JPY Swap 10Y	0,775	0,026	1,094	0,583
GBP Swap 10Y	3,871	0,015	4,091	3,350
EUR Swap 30Y	2,661	0,059	2,771	2,083

\* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



## Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Änderung		2023		Spread über Bund (in bp)
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief	
Belgien	3,07	0,02	3,34	2,54	60
Deutschland	2,48	0,04	2,75	1,98	-
Frankreich	2,99	0,05	3,23	2,42	51
Griechenland	4,73	0,07	5,05	3,99	226
Italien	4,24	0,01	4,60	3,76	176
Niederlande	2,86	0,06	3,09	2,26	38
Portugal	3,23	0,02	3,52	2,80	75
Spanien	3,50	0,03	3,72	2,96	103

## Weitere Devisen

	Änderung		2023	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	7,451	0,000	7,453	7,436
EURSEK	11,308	-0,039	11,442	11,012
EURCNH	7,520	-0,039	7,589	7,251
EURHKD	8,567	-0,074	8,672	8,214
EURSGD	1,457	-0,007	1,464	1,416
EURNZD	1,769	0,000	1,769	1,673
GBPUSD	1,236	-0,008	1,252	1,184

## Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	2023					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,2)*	69	-2	-4	-12	84	66
Automobile & Parts	79	-1	-5	-25	108	76
Chemicals	50	-3	-7	-15	68	50
Construction & Materials	80	-3	-6	-20	103	69
Food & Beverage	43	-1	0	-7	61	43
Health Care	59	-2	-2	-8	73	57
Industrial Goods & Serv.	61	-2	-2	-13	78	57
Media	70	-3	-4	-18	93	66
Oil & Gas	90	-3	-7	-7	113	90
Personal & Household G.	69	-1	-3	1	84	56
Retail	75	-3	-6	-5	96	70
Technology	69	-3	-6	5	82	55
Telecommunications	65	-3	-8	-16	88	63
Utilities	83	-2	-2	-14	101	78

\* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren	2023					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4,1)*	134	-5	-8	3	168	103
Banks	114	-5	-6	5	161	85
Insurance	166	-6	-16	-5	199	142
Real Estate	216	-4	-9	6	231	158
Main	82	0	-6	-8	101	72
Crossover	434	5	-25	-40	497	379
Senior Financials	94	0	-10	-5	131	80
Sub Financials	176	-1	-18	4	237	141

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

## Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 18.04.2023 07:34

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart